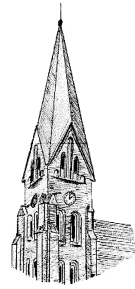


**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Satow**

Gemeindebrief

Nr.2) März 2011 – Mai 2011



Satow



Heiligenhagen



Berendshagen

Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten? Er ist nicht hier; er ist auferstanden. (Lukas 24,5+6)

Liebe Leserinnen und Leser!

Fast immer sind wir Wartende. Im Herbst haben wir auf die Adventszeit und auf Weihnachten gewartet. Jetzt warten wir auf den Frühling, viele ganz sehnsüchtig. Warten und suchen - das gehört zu unserem Leben.

Beim Gang durch das Kirchenjahr erfahren wir immer wieder, dass unser Warten nicht umsonst ist, ja noch mehr, dass wir auch erwartet werden. An der Krippe, am Kreuz und am leeren Grab wartet Gottes Sohn, Jesus Christus, auf uns und dort können wir Suchende etwas finden. Wir sollen kommen und alles mitbringen, was an Erwartungen in uns wohnt, und worauf sich unser Suchen richtet.

Das wichtigste christliche Fest, Ostern, wirft seine Schatten voraus.

Auf dem Foto vorn der Schatten des Kreuzes an der Wand unseres Gemeinderaumes in Satow. Dass es dort nicht als Zeichen des Todes steht, ist auf dem Bild auch zu finden. In dem Kerzenlicht und den Osterglocken. Nach dem Winter warten wir auf mehr Licht und auf die Zeichen dafür, dass nichts das neue Leben an seinem Sieg hindern kann. Das Licht und die Blüten sind Symbole für etwas viel Größeres, für die wunderbare Osterbotschaft: Jede Nacht hat ein Ende, das Leben ist die stärkere Macht. Sogar die Nacht und die Macht des Todes finden ihre Grenzen - am Ostermorgen! Die beiden Holzbalken, die Menschen als Todeswerkzeug erdachten, werden für Glaubende zum Hoffnungszeichen. Der Schatten an der Wand sieht aus, als wenn das neue Leben aus dem Kreuz herauswächst, beschienen vom Licht der Welt.

Suchen und erwarten wir also nicht zu wenig, wenn wir durch die Karwochen auf das Osterfest zugehen. Es geht um den Glauben an das Leben, auch wenn wir Krankheiten und Abschiede erfahren. Es geht um eine Erwartung, die von Gott geschenktes Leben nicht bei den Toten sucht. Nicht weniger wagt sich christliche Hoffnung, die im auferstandenen Christus auch unsere Zukunft als Kinder Gottes erkennt. Dafür wird es Ostern, dass unser Suchen und unsere Erwartungen ans Ziel und zur Erfüllung gelangen.

Gottes Segen für den Weg zum Fest und für Ostern wünscht Ihnen

Ihr Pastor Rainer Kirstein

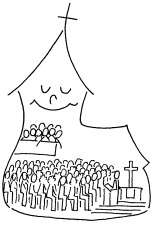
Zum Weltgebetstag aus Chile am Freitag, den 4. März 2011

Wie viele Brote habt ihr?

Der Weltgebetstag 2011 kommt aus „dem letzten Winkel der Welt“, wie die Chileninnen und Chilenen selbst ihr Land nennen. Er geht mit der Titelfrage „Wie viele Brote habt ihr?“ sogleich „zur Sache“: Ihr Christinnen und Christen weltweit – was habt ihr zu bieten? Was tut ihr gegen den Hunger in der Welt? Was und wo sind eure Gaben / eure Fähigkeiten, die ihr teilen und einsetzen könnt dort, wo sie gebraucht werden? So direkt ist uns schon lange kein Weltgebetstag mehr „zu Leibe gerückt“. **Wie viele Brote habt ihr?** fragte Jesus seine Jünger, die ratlos vor den 5.000 Hungrigen standen und ermutigte sie zum gesegneten Teilen der geringen Brotvorräte. Und alle wurden satt. Diese Mutmachergeschichte aus dem Markus-Evangelium stellen die Weltgebetstagsfrauen in den Mittelpunkt ihres Gottesdienstes. In der Weltgebetstagsliturgie werden wir nicht nur in der Landessprache Spanisch begrüßt, sondern auch mit Worten aus den indigenen Sprachen. Als die Liturgie schon fertig geschrieben war, erschütterten das Land das Erdbeben und die Flut vom Februar 2010. Aber das Thema der Liturgie: **Wie viele Brote habt ihr?** wurde für die Verfasserinnen zur aktuellen Überlebensfrage und zur dringenden Bitte nach Solidarität an alle Christinnen und Christen weltweit.

Freitag, 04. März 2011, 18.00 Uhr - Winterkirche

Satow



Gemeindeleben

Christenlehre: alle 14 Tage donnerstags von 16.00 – 18.00 Uhr - Pfarrhaus

Konfirmanden: mittwochs 18.00 – 19.00 Uhr

Band „Ephata“: freitags ab 18.00 Uhr in der Kirche bzw. Pfarrhaus

Bläserkreis: freitags 16.30 – 17.30 Uhr im Pfarrhaus

Ökum. Chor: nach Absprache:: mittwochs 19.30 Uhr – 21.30 Uhr in der Kirche/ Winterkirche

Seniorenkreis: Montag, 14. März, 14.30 Uhr
Montag, 11. April, 14.30 Uhr
Montag, 09. Mai, 14.30 Uhr

Pfarrbüro: **donnerstags 09.00 – 11.00 Uhr, Amtszimmer-Pfarrhaus**

Taufen

05. Dezember 2010, Satow: Pauline Knuth

Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Mt 28,19f)

Beerdigungen

28. Dezember 2010, Satow: Reimer Hilker

27. Januar 2011, Rostock: Dr. Dr. Ulrich Zelck

04. Februar, 2011 Satow: Irmgard Thielke

Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh 11,25)

Der ökumenische Chor Satow singt:

in der

Ökumenischen Passionsandacht:

Mittwoch, 20 April 2011 - Kirche Satow

und im

Gottesdienst am Karfreitag, 22. April 2011 - Kirche Satow

Ausblick:

Für den 19. Juni 2011 ist unser diesjähriges ökumenisches Gemeindefest geplant. Das fröhliche Treiben auf dem Pfarrhof soll durch einen **Trödelmarkt** bereichert werden. Alle dürfen mitmachen, Ideen zur Gestaltung dieses Marktes sind schon jetzt willkommen!

Unsere Gottesdienste

Kirche Satow

		<u>Uhrzeit</u>
06. März 2011	Estomihi	10.00 Uhr
20. März 2011	Reminiszerer	10.00 Uhr
03. April 2011	Lätare	10.00 Uhr
17. April 2011	Palmarum	10.00 Uhr
22. April 2011	Karfreitag	10.00 Uhr
23. April 2011	Osternacht	23.00 Uhr
24. April 2011	Ostersonntag	10.00 Uhr
01. Mai 2011	Quasimodogeniti	10.00 Uhr
15. Mai 2011	Jubilare	10.00 Uhr

Kirche Heiligenhagen:

13. März 2011	Invokavit	10.00 Uhr
27. März 2011	Okuli	10.00 Uhr
10. April 2011	Judika	10.00 Uhr
22. April 2011	Karfreitag	14.00 Uhr
25. April 2011	Ostermontag	10.00 Uhr
08. Mai 2011	Miserik. Domini	10.00 Uhr
22. Mai 2011	Kantate – Musikalischer Gottesdienst	10.00 Uhr

Kirche Berendshagen:

29. Mai 2011	Rogate	10.00 Uhr
--------------	--------	-----------

Rückblick 2010



Foto: Foto-Mildner, Bad Doberan

Eine Adventsmusik, die nicht mit Trompeten sondern mit Geigen- und Harfenklang beeindruckte, war am 12. Dezember 2010 in der Satower Kirche zu erleben. Rückblickend möchte ich mich noch einmal bei den zahlreichen Helfern bedanken, und auch bei ihnen allen, die den Weg in die unbeheizte Kirche trotz großer Kälte und Schneesturm gefunden haben. Ich hoffe es ist ihnen bei der Musik warm ums Herz geworden. In Psalm 98 lesen wir: „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“. Ich habe in dieser Stunde dies Wunder wahrgenommen. Eine wunderbare Musik die , wie die Geburt Christi, nicht mit lauten Klängen daherkam sondern eher zärtlich und liebevoll. Seien sie zu kommenden Musiken in unseren Kirchen recht herzlich eingeladen. Mit musikalischen Grüßen ihr, Stefan Reißig.

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Satow
Pastor Rainer Kirstein, Parkstraße 2, 18239 Satow
Tel./Fax.: 038295/78316
Email: rainer.kirstein@web.de oder
satow@kirchenkreis-rostock.de

Bankdaten: *Konto:* 51 500 1104 *BLZ:* 130 500 00
Ostseesparkasse Rostock